

# RS OGH 2008/1/22 4Ob177/07v, 4Ob42/08t, 4Ob113/08h, 4Ob165/11k, 4Ob76/12y, 4Ob115/13k, 4Ob68/18f

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.01.2008

## Norm

UWG §1 E

UWG §1a

UWG §1 Abs4 Z2 C11

UWG §1 Abs1 Z1 Fall2 C1

UWG §2 A4

## Rechtssatz

Seit der UWG-Novelle 2007 muss in folgender Reihenfolge geprüft werden, ob eine Geschäftspraktik unlauter ist: Fällt sie unter die „Liste“ des Anhangs? Wenn nein: Liegt sonst eine aggressive (§ 1a UWG) oder irreführende (§ 2 UWG) Geschäftspraktik vor? Wenn nein: Fällt sie unter die Generalklausel des § 1 UWG?

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 177/07v

Entscheidungstext OGH 22.01.2008 4 Ob 177/07v

Veröff: SZ 2008/7

- 4 Ob 42/08t

Entscheidungstext OGH 08.04.2008 4 Ob 42/08t

Beisatz: Dies setzt voraus, dass eine unlautere und damit unzulässige Geschäftspraktik zumindest im Regelfall schon dann vorliegt, wenn einer der Tatbestände der §§ 1a und 2 UWG oder des Anhangs zum UWG erfüllt ist. (T1)

- 4 Ob 113/08h

Entscheidungstext OGH 08.07.2008 4 Ob 113/08h

Vgl aber; Beisatz: Diese Prüfungsreihenfolge bezieht sich nur auf Geschäftspraktiken im Sinn von § 1 Abs 4 Z 2 UWG, dh auf Handlungen und Unterlassungen, die unmittelbar mit der Absatzförderung, dem Verkauf oder der Lieferung eines Produkts zusammenhängen. Wird hingegen das Begehren (ausschließlich) auf eine lauterkeitsrechtlich relevante Verletzung (anderer) genereller Normen, dh auf ein sonstiges unlauteres Verhalten im Sinn von § 1 Abs 1 Z 1 Fall 2 UWG, gegründet, so wäre eine vorrangige Prüfung des Anhangs zum UWG und der speziellen Regelungen zu irreführenden und aggressiven Geschäftspraktiken weder erforderlich noch zulässig.

(T2)

- 4 Ob 165/11k

Entscheidungstext OGH 28.02.2012 4 Ob 165/11k

Vgl; Beisatz: Unter „Geschäftspraktik“ iSd § 1 Abs 4 Z 2 UWG fällt auch eine Bezugnahme auf fremde Produkte. (T3)

- 4 Ob 76/12y

Entscheidungstext OGH 10.07.2012 4 Ob 76/12y

Vgl; Beis wie T3

- 4 Ob 115/13k

Entscheidungstext OGH 20.01.2014 4 Ob 115/13k

Vgl auch; Beisatz: Die Erhöhung des Grundentgelts trotz der Zusage seiner betraglich unveränderten Beibehaltung stellt nicht nur eine Vertragsverletzung, sondern auch eine aggressive Geschäftspraktik im Sinn von § 1a UWG dar. (T4)

- 4 Ob 68/18f

Entscheidungstext OGH 29.05.2018 4 Ob 68/18f

Auch

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:2008:RS0123062

#### **Im RIS seit**

21.02.2008

#### **Zuletzt aktualisiert am**

17.07.2018

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)